# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 124. Mittwoch, den 30. Mai 1827.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 28sten bis 29. Mai 1827.

Die Herren Kaufleute C. W. Schön von Barmen, Kunsemüller von Berlin. Hr. Geh. Rath v. Schaper von Potsdam, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Oekonomen Schnee von Magdeburg, Schlick von Beny, Hr. Gutsbesitzer v. Weyher von Groß-Buschpohl, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Geh. Ober-Finanzrath Minuth nebst Familie nach Berlin.

## Avertissements.

Die ehemals Beyersdorffsche, jetzt der Commune zugefallene Baustelle, Fleischergasse No. 94. der Servis-Anlage, soll in termino

Donnerstag den 21. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

zur Wiederbebauung in Erbpacht ausgethan werden. Die Erbpachts-Bedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Mai 1827.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden den 13. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Schnupftabacke, als:

3 Oxhofte Rapée, enthaltend circa 9 Centner,

10 Parthien à $\frac{1}{16}$ Centner, enthaltend diverse Sorten, als: Offenbacher Marocco, Carotten Dunquerque, Rosen-Marocco, St. Omer rc. welche durch eine neue Saucirung verbessert werden können,

gegen baare Zahlung in dem Hause Baumgartschegasse No. 1028. verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Im Auftrage, Lyncke, Admiralitäts-Registrator.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden den 16. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr 6 große ovale Stückfässer a 12, 10, 9 und 7 Oxhofte, 2 kleine à 4 und 3 Oxhofte, verschiedene kleine Stück

fässer und Tonnen, so wie 2 Oxhofte Weineßig, gegen baare Zahlung in dem Hause Baumgartschegasse No. 1028. verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 28. Mai 1827.

Im Auftrage, Lyncke, Admiralitäts-Registrator.

---

Das herrschaftliche Wohnhaus des Guts Brück soll für Königl. Rechnung reparirt werden. Die Reparatur ist nach dem hier ausliegenden Anschlage auf 174 Rthl. 10 Sgr. veranschlagt, und soll im Termin

Montag, den 11. Juni c. Vormittags 10 bis 12 Uhr

vor unterschriebenem Amt zu Zoppot an den Mindestfordernden licitirt werden. Der Zuschlag ist von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig.

Zoppot, den 10. Mai 1827.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

---

Es soll die Reinigung der Radaune, welche alljährlich in der Schützzeit geschieht, in dem Distrikte von der Sandgrubeschen Brücke ab, unter der Kunst und Riedewand durch, bis nach der Kinderhausschen Brücke für dieses Jahr in der Art an den Mindestfordernden überlassen werden, daß derselbe das Abgraben und Abkarren der im Flußbette vorhandenen Radaunen-Erde, als auch die Fortschaffung der letztern selbst übernimmt. Hiezu steht allhier zu Rathhause im Geschäftszimmer der Bau-Deputation ein Termin auf

Freitag, den 1. Juni Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Uebernehmungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich bei dem Calculatur-Assistenten Herren Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 26. Mai 1827.

Die Bau-Deputation.

---

Zur Verpachtung der Scharfrichterei-Nutzung in den Amts-Bezirken Putzig und Brück, im Bezirk der Stadt Putzig, mit der Neusaaßerei Compino, und in den Grenzen der zum Amte Sobbowitz gehörigen Ortschaften Groß- und Klein-Sukzin, Langenau und Schönwarling auf 6 nacheinanderfolgende Jahre vom 1. Juni d. J. ab, habe ich einen Termin auf

den 11. Juni d. J.

auf meinem Bureau in Neustadt anberaumt, und werden Pachtlustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zahlreich einzufinden, auch ihre Gebotte zu verlautbaren.

Die Bedingungen können auf dem gedachten Bureau zu jeder Zeit in den Dienststunden eingesehen werden, auch müssen sich die Pachtlustigen wegen ihrer Sicherheit, im Termin gehörig ausweisen können.

Smazin, den 11. Mai 1827.

Königl. Landes Director v. Weyher.

## Todesfall.

Sanft entschlief um 3 Uhr Morgens, nach vorhergegangenen Leiden, unser geliebter Mann, Vater und Großvater Samuel Priewer, im 60sten Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwiegersohn u. Großkinder.

Danzig, den 22. Mai 1827.

---

## Kirchliche Anzeige.

Am ersten Pfingstfeiertage wird in der St Salvator-Kirche das Dankfest für die Wiederherstellung der Kirche gefeiert, und an demselben zugleich die Orgel eingeweihet werden, zu welcher Feierlichkeit alle Wohlthäter und frommen Freunde dieser Kirche ergebenst einladet.

Johann Wilhelm Ludwig Bärreysen, Prediger an der St. Salvator-Kirche.

Zwischen-Gesänge bei der morgenden Confirmations-Feier sind beim Küster für 1 Sgr. zu haben. Dragheim.

---

## Feuerwerks-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werde ich Montag den 11. Juni im Garten des Herrn Karmann ein großes Kunst- und Wasser-Feuerwerk geben, den Danziger Rathsthurm und das Rathhaus in einer großen Illumination vorstellend. Ein Mehreres werden die Beilagen im Intelligenzblatt und die Anschlage-Zettel bekannt machen. Eggert.

---

## Lotterie.

Das viertel Loos No. 58137. a. zur 5ten Klasse der 55sten Lotterie ist verloren gegangen, der darauf fallende Gewinn, wird nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt. S. Wolff Lewitz.

---

## Anzeigen.

Ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann in einem hiesigen Comptoir sogleich als Lehrling placirt werden. Wo? erfährt man bei dem Mäkler Herrn Rhodin, Ankerschmiedegasse No. 171.

Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt am Heiterhagischen Thor No. 112. wohnhaft bin.

J. V. Migge, Damenkleider-Verfertiger.

Ein Hauslehrer, um einen Knaben Elementar-Unterricht zu geben, wird auf dem Lande gesucht, und ist das Nähere zu erfahren Frauengasse No. 899.

Ein geräumiges freundliches Zimmer mit Nebenkabinet und einer Dienerstube wird in einem anständigen Hause zu miethen, und unter Adresse S. F. im Intelligenz-Comptoir, Anzeige darüber gewünscht.

Auch wir Bäcker haben bei einer bedeutend festgesetzten Strafe, welche zur Städtschen Armenkasse fliessen soll, einstimmig beschlossen, den blos am hiesigen Orte Statt findenden Mißbrauch, die Feiertage Stritzel zu geben, abzuschaffen. Nicht unsers Vortheils wegen, denn dazu mögte wohl jetzt der ungünstigste Zeitpunkt gewählt seyn, sondern den Zudringlichen abzuweisen, der uns wohl, nachdem er zufrieden gestellt ist, vergnügte Feiertage wünscht, sich aber nicht eher bis kurz vor den folgenden Feiertagen wieder sehen läßt.

Der gebildete Theil des Publikums wird unser Verfahren nicht mißbilligen, indem wir die Erfahrung gemacht haben, daß der Wohlhabende ohnehin auf dieses doch nur scheinbare Geschenk keinen großen Werth legt, so wie es dem minder Bemittelten lieber seyn muß, in dessen Stelle größeres Brod zu erhalten.

C. M. Arendt. D. Adrian. J. C. Ballauff. J. C. Bartel. H. Beck. A. Berger. J. G. Briese. C. E. Claus. W. Datow. D. G. Dorn Wittwe. D. Eichholz. J. J. Frank. P. F. Grubeck. J. T. Hamann. A. A. Heyden. C. F. Jahr. D. Jantzen. J. Jantzen. C B. Jennert Wittwe. L. Jungk. J. Katschinski. Kauenhowen. D. Kiesewetter. Korsch Wittwe. C. A. Kramer. J. C. Krüger. J. P. Krüger. G. H. Lindemann. E. Ludewig. H. Martens. A. T. T Mietzlaff. G. F. Müller. D. Petersen. G. P. Reuther. Rothe. J. B. Stemke. G. F. Streichan. C. Ch. Sturmhövel. G. H. Schultze. C. G. Schultz. P. Stammer. Tauch. J. C. Theuerkauff. J. C. Thiem. J. C. Voigt. Winkler.

Am Vorstädtschen Graben, auf dem ehemaligen Schumacher-Gewerks-Hofe, stehen **Spatzierwagen ohne Pferde** täglich zu vermiethen.

Vom 24sten bis 28. Mai 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Gelb à Pr. Stargardt. 2) Pulkowski à Berglau. 3) Koynski à Brukawe. 4) Seyffert à Swinemünde. 5) Weiß à Stettin. 6) Eisenberg à Klingenbug. 7) Simon à Munsenburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

---

## Vermiethungen.

☞ Das bis jetzt zum Bäckergewerbe benutzte, Jungfergasse No. 748. belegene Grundstück ist aus freier Hand sofort zu vermiethen oder auch unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und kann sogleich bezogen werden; auch eignet sich dasselbe sehr gut zur Schlächterei.

Langenmarkt No. 433. ist noch der Saal nebst 4 bis 5 Hinterzimmern, Küche, Keller und Stallung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Langenmarkt No. 496. ist ein Saal nebst Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst.

Das Haus Poggenpfuhl No. 195. ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Des Zinses wegen No. 194.

In der Sammtgasse No. 985. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben und Hintergelaß nebst einem Gärtchen zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres in der Baumgartschen Gasse No. 1037.

Das in der Heil. Geistgasse sub No. 934. gelegene Wohnhaus mit verschiedenen Stuben, Kammern, Hofplatz und Apartement ist auf Michaeli d. J. zur rechten Umziehzeit zu vermiethen. Der Miethe wegen, meldet man sich in der Portschaisengasse No. 573. zwei Treppen hoch in den Mittagsstunden.

In der Sandgrube Wohlengang No. 410. steht eine Untergelegenheie nebst Keller, Boden, Holzgelaß und einem schönen Obstgarten von jetzt an gleich zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Bedingungen erfährt man in Petershagen No. 34.

In der Breitegasse No. 1061. ist ein freundliches Zimmer nebst Meublen an einzelne Personen vom 1. Juni ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause.

Ein Haus mit 4 Stuben im Poggenpfnhl ist zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst No. 201.

Hundegasse No. 83. sind 2 sehr freundliche gemalte und meublirte Zimmer zu vermiethen uud gleich zu beziehen.

Langgarten No. 121. ist ein Stück Wiese zu vermiethen.

---

## M i e t b e g e s u c h.

Ein Logis von einer Stube nebst Kammer und Mitgebrauch der Küche wird für eine ruhige Bewohnerin auf der Rechtstadt von Johanni d. J. ab gesucht. Anmeldungen dieserhalb werden angenommen im Hause Wollwebergasse No. 1995.

---

## A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 31. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant in dem Keller in der Jopengasse sub No. 564. versteuert verkauft werden:

21 Ohm reinschmeckenden Brandwein.

**Dienstag, den 5. Juni 1827 Vormittags um 9 Uhr** soll auf Verlangen des Mitnachbarn Herrn Daniel Reh in seinem Hofe unter No. 8 zu Gute Herberge, durch freiwilligen öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Pferde, tragende und milchende Kühe und Jungvieh, 1 Kalesche, 1 neuer Spazierwagenkasten, 2 eisenachsige Wagen, 1 Jagdschlitten, 2 Holzschleifen, Pferdegeschirre und Arbeitssiehlen, wie auch mehrere andere Acker- und Wirtschafts-Geräthe, 1 Holzlade mit Zubehör, 1 großer kupferner Kessel, und mehreres Küchengeräthe und andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten sofort zur Stelle Zahlung.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

So eben erhaltenes **frisches superfeines Provence-Oel,** ist in Flaschen von ½ Quart Berliner, zu dem billigen Preise von 15 Sgr. inclusive der Bouteille, wie auch in größeren Quantitäten jeder Zeit zu haben. Jopengasse No. 596. bei Otto Fr. Hohnbach.

**Pohlnischer Theer, die Tonne zu 1 Rthl. 10 Sgr.,** ist zu haben Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Heil. Geistgasse No. 981. steht eine 8 Tage gehende sehr gute Engl. Wanduhr im Kasten und ein Engl. Bratenwender zum Anschrauben für billigen Preis zum Verkauf.

**Seidene Herren-Hüte**

à la Walter Scott und andere moderne Facons von vorzüglichem Glanz-Felbel die selbst an Güte den Mailändern übertreffen, sind nun wieder fortwährend bei mir zur größten Auswahl zu haben. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Sehr schöne holl. Heringe so eben von Amsterdam angelangt, sind zu 35 Sgr. pr. 1/16, zur Versendung nach dem Auslande billiger und mit Vergütigung der Verbrauchsteuer in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

Die modernste französische glatte und genähte Hauben mit und ohne Garnierung desgleichen genähte Strohhüte und Blumen hat in verschiedener Auswahl erhalten und empfiehlt. **W. J. Neumark,** Heil. Geistgasse No. 1018.

Ich erhielt eine Sendung von den in Paris und Wien so beliebten als auch elegant und solide befundenen elastischen ächten Mailänder seidenen Herrenhüten, so wie eine große Auswahl von mehreren Hundert wirklich wasserdichten seidenen Herren- u. Knaben-Hüten in allen Farben und Facons, die ich als Theilnehmer der bedeutensten auswärtigen Seiden-Hut-Fabrik zu den auffallend billigen Preis von 1 Rthl. 20 Sgr. ab (in Dutzenden billiger) verkaufen kann. Zugleich empfehle ich meine wohl assortirte Niederlage von italienischen Strohhüten für Herren und Knaben, lackirten Livree-Hüten, feinen Tuch- und Felbel-Mützen von 20 Sgr. ab und alle in dies Fach einschlagende Artikel. J. E. Löwinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Folgende Bücher sind Hundegasse No. 247.: Linné vollständig. Natursistem 9 Bde. m. 159 Kupfertaf. Jacobsons technologisch. Wörterbuch 4 Bde. 75 Sgr. Feyerabend Wanderungen d. d. historische Welt 2 Bde. 15 Sgr. Schiller Turandot, Tancred & Mahomet v. Göthe 12. Buttmann griechische Gramatik 12. Bahrdt Uebersetzung d. neuen Testaments 4 Bde. 40 Sgr. Entwurf d. allgem. Landrechts 4 Bde 30. Neues danz. Gesangbuch 20. Pobowskis Predigten 4. Belagerung

Danzigs 1734 m. 1 Plan 8. Ludovizi Kaufmanns-Lexicon 5 Bde, 35 Sgr. Moller Chronik Preußens Mscr. 20. Pflanzenkunde fol. m. 100 illum. Pflanzen 75. Minerva 1826 m. Kupf. v. Göthe 15. Der Wandsbecker Bote 6 Bde. Mendelssohns philosophisch. Schriften 2 Bde. 15 Sgr. Rousseaus Selbstgespräche 10. Leube Handbuch f. d. danz. Kaufleute 2 Bde. Curicke Chronik Danzigs, m. viel. Kupf. 45 Sgr. Duisburg Belagerungen Danzigs 10. Wilmsen Kinderfreund, 5. Martin Dictionaire de Poche, 2 Tom. 30. Tempelhof Geometrie, m. Kpf. 10. Leben, Hinrichtung d. Schott. Lord Lovat, m. Kupf. 8. Wandsbecker Bote 5r Theil 6. Leben rußischer Günstlinge 10. Gemälde v. Danzig 6 ꝛc.

Makulatur-Schreibpapier in Bogen zu 20 Sgr. Druckpapier z. 15 Sgr. d. Rieß so wie vorzüglich schöne schwarze Tinte 6 Sgr. der Halben sind Hundegasse No. 247.

☞ Alle Gattungen durabler Tragbänder, elastischer Strumpfbänder, Krawatten, schwarz seidener Halsbinden, zu billigen Preisen, empfiehlt mit einem sortirten Vorrath versehen der Verfertiger L. Ernst, Holzmarkt No. 5. Wallseite.

Eine eichene Badewanne steht zu verkaufen. Breitegasse No. 1918.

**Hochländisch Büchen-Brennholz der Klafter von 108** Cubicfuß à 5 Rthl. 5 Sgr. und 5 Rthl. 15 Sgr. frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben Alt-Schloß No. 1671. Bestellungen werden angenommen bei H. Berch Poggenpfuhl No. 208.

**Die Bierbrauerei Holzmarkt auf den Brettern No. 88.** empfiehlt ihr vorzüglich gutes, starkes und äußerst klares **weißbitter-, warschauer braun- und schwarz Bier** und zeigt hiemit ergebenst an, daß dasselbe in ganzen, halben, viertel auch achtel Tonnen daselbst verkauft wird.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Korn-Capitain Ludwig Zachau gehörigen Grundstücks in der Böttchergasse Nr. 17. des Hypotheken-Buchs und Nr. 1065. der Servis-Anlage haben wir da der Zuschlag an den in termino den 21. November pr. mit 478 Rthl. meistbietend Gebliebenen nicht genehmigt worden, einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 31. Juli a. c.

vor dem Ausruf-Schreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt zu welchem zahlungsfähige Kauflustige dorthin mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 1. September v. J. vorgeladen werden.

Danzig, den 7. Mai 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Adelgunda Barbara verehel. Bäckergesell Wilhelm Reincke zugehörige in Petershagen an der Trumme sub Servis-No. 1282. gelegene und No. 50. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, welches in einem terrassirten Berge, der zu einem Obst- und Gemüsegarten eingerichtet ist, so wie einem unten massiven oben ausgemauertem Bindewerke errichteten Wohnhause und einem Stall bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 421 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 9. Juli 1827, Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

**Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.**

Danzig, den 30. März 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Anna Maria Bösfleisch gehörige sub Litt. C. XIII. No. 17. in Möskenberg belegene auf 3707 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Mai,
den 25. Juli und
den 26. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

**Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.**

Elbing, den 23. Februar 1827.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 124. Mittwoch, den 30. Mai 1827.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zur Lizitation des zur Johann Paul Görtzschen Credit-Masse gehörigen Grundstücks zu Neufahrwasser No. 13. des Hypothekenbuchs haben wir, da in dem am 30. April a. c. angestandenen Termin kein Gebott erfolgt ist, auf den Antrag der Interessenteu einen anderweitigen Termin auf

den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Stadtgerichts-Sekretair Weiß in dem obenbezeichneten Grundstücke selbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 16. Januar c. dorthin vorgeladen werden.

Danzig, den 3. Mai 1827.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Westpreußen wird hierdurch bekundet, daß über den Nachlaß des Gutsbesitzers Wilhelm Siegfried Kleefeld wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Erbschaftsgläubiger der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Zur Anmeldung der Ansprüche an den gedachten Nachlaß ist ein Termin auf

den 29. August a. c.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jachmann Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, und es werden demnach alle etwannige unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte und gehörig informirte Stellverterter anzuzeigen, und die Beweismittel darüber beizubringen. Die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Marienwerder, den 10. April 1827.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf des im Stargardschen Kreise belegenen adelichen Guts Liniewko Litt. A. dessen Taxe durch die jetzt bewirkte Revision derselben auf 3467 Rthl. 12 Sgr. 3 Pf. herabgesetzt worden, wegen Mangels eines bisher erfolgten annehmlichen Gebotts, nach dem Antrage der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig, noch ein fünfter peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 29. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Ulrich hieselbst anberaumt ist, zu welchem die Kaufliebhaber mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß die Taxe und die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur einzusehen sind.

Marienwerder, den 24. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Amtsrath Johann Christian Kozer und seiner Ehegattin Eleonore Caroline geborne Roßkampf gehörige sub Litt. B. XVI. gelegene aus 6 Hufen 25 Morgen kulmisch bestehende freie Bürgergut Klein Bieland, welches auf 3367 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,
den 2. Juli und
den 3. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 21. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das sub No. 143. hieselbst außerhalb der Stadt belegene Brandhaus des Kaufmann Christian Senger, welches nebst den kupfernen und hölzernen Geräthen, und dem dazu gehörigen Obstgarten auf 1661 Rthl. 17 Sgr. abgeschätzt worden, mit allen diesen Zubehörungen schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Es werden demnach Kauflustige vorgeladen, die hier anstehenden Bietungs-Termine

den 27. Juni
den 30. Juli und
den 30. August c.

persönlich oder durch Special-Bevollmächtige wahrzunehmen, und mit Bezug auf die ihnen vorzulegende Taxe ihr Gebott anzuzeigen, dem Meistbietenden soll, im Fall keine Hindernisse eintreten im letzten peremtorischen Termin nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden.

Stargardt, den 8. Mai 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

## Edictal-Citation.

Alle diejenigen, welche an folgende Urkunden

1) Die über 200 Gulden polnisch lautende unterm 19. November 1689 von dem damaligen Bürgermeister und Rath der Stadt Danzig auf die Vormünder der Elisabeth Lamotte, Namens Johann Klockau und Mattis Berger ausgestellte, den 16. Juni 1694 an den Anton Lage cedirte, seit dem 30. April 1708 im Wege der Cession dem später aufgelöseten Kloster zu Carthaus zugehörig gewesenen zu 4½ pr. Cent. zinsbare Obligation,

2) Die unterm 23. April 1708 von derselben Behörde über 500 Guldeu polnisch für das damalige, späterhin aufgelösete Kloster der barmherzigen Brüder zu Alt-Schottland ausgestellte zu 5 pr. Cent zinsbarr Obligation,

3) Die unterm 21. December 1812 über 1300 Gulden Danz. Courant sub No. 12459. und

4) Die unter demselben dato sub No. 12460. über 1400 Gulden Danz. Cour. beide von der damaligen Behörde der Stadt Danzig für die dortigen Klöster das Dominikaner- und Carmeliter-Mönchs- und Brigittiner Nonnen-Kloster gemeinschaftlich ausgestellten zu 6 pr. Cent. zinsbaren Obligationen, welche vier Schuldinstrumente nach Aufhebung der genannten Klöster Eigenthum des Fiscus namentlich der Königl. Regierung zu Danzig geworden und schon vor Aufhebung jener Klöster verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben und Erbnehmer werden hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 20. Juni c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Konopacki angesetzten Termin entweder persönlich oder durch legitimirte Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Raabe, Glaubitz und Brandt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit diesen ihren Ansprüchen an die vorgenannten Urkunden werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 14. Februar 1827.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Nachdem über die resp in 700 Rthl. und 1450 Rthl bestehenden Kaufgelder der beiden Grundstücke des Schulzen Johann Baumgarth B. LIX. 2. und 4. zu Bartkam Elbingschen Territorii auf den Antrag der Gläubiger dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder

in beglaubter Abschrift vorzulegen, ihre Ansprüche an die beiden Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, früher der Wittwe Ester Elisabeth Worrach geborne Görz, gehörigen, in der Dorfschaft Klein-Lesewitz No. 6 gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 20. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Assessor Grosheim angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen welchen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 20. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 28. Mai 1827.

Ernst Fr. W. Riemeck, von Stettin, k. v. dort, mit Salz, Brigg, Emilie, 142 N. an Ordre.
Knud Haasled, von Flekefiörd, — mit Heringe, Galiace, Fortuna, 36 N. Hr. Bencke.
Ras Pet. Möller, von Copenhagen, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, Lastdraegeren Litt. C. 62 N. Fromm.

Gesegelt:

William Lockett nach London, R. G. Nieveen nach Gröningen, Joseph Bell nach Newcastle, H. G. Bockhout nach Harlingen mit Holz.

Der Wind Nord-Ost.